

PRESSEMITTEILUNG RECHERCHEN ZUR MIGRATION – START EINES INTERDISZIPLINÄREN PROJEKTS AM GOETHE- INSTITUT MAROKKO



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Das Projekt „MIGRATION – Recherchen“ des Goethe-Institut Marokko setzt sich in 2021 mit den verschiedenen Aspekten der Migration von und nach Marokko und Deutschland auseinander. Das interdisziplinäre Projekt besteht u.a. aus einer wissenschaftlichen Studie, Diskursveranstaltungen und einer Kunstausstellung.

Eine in 2020 durchgeführte wissenschaftliche Studie in Zusammenarbeit mit der Universität Mohamed V eröffnet das Projekt. Sie untersucht die Gründe der Emigration junger Marokkaner*innen. Einen ersten Einblick in die Ergebnisse der Studie gibt ein Online-Interview mit Prof. Said Bennis, Professor für Sozialwissenschaften an der Universität Mohamed V.

DATUM

29. April 2021

Warum wollen junge Marokkaner*innen nach Deutschland emigrieren und was erwarten sie sich davon? Eine wissenschaftliche Studie in Zusammenarbeit des Goethe-Institut Marokko und der Universität Mohamed V fragt nach den Gründen der Emigration junger Marokkaner*innen.

Prof. Dr. Said Bennis der Universität Mohamed V ging den Fragen in der vom Goethe-Institut beauftragten Studie nach. Es wurden über 300 Deutsch lernende Marokkaner*innen in Rabat, Casablanca und Meknes über ihre Motive und Perspektiven der Migration nach Deutschland befragt. Fragen nach dem Leben in Deutschland, einer Karriereentwicklung oder die mit einer Emigration verbundenen, erhofften Chancen standen im Zentrum.

Einen ersten Einblick in die Ergebnisse der in der ersten Jahreshälfte von 2020 durchgeführten Studie gibt ein im Dezember 2020 aufgenommenes Online-Interview mit Prof. Said Bennis, Professor für Sozialwissenschaften an der Universität Mohamed V. Es ist auf dem Youtube-Channel des Goethe-Institut Marokko verfügbar. Hier präsentiert Prof. Said Bennis seine Erkenntnisse aus der Studie und erklärt, woran es liegt, dass die Erwartungen der Auswanderungswilligen letztendlich oft nicht mit der erlebten und gelebten Realität übereinstimmen. Ebenso geht er darauf ein, was für eine Rolle die gesellschaftliche Akzeptanz und das familiäre Umfeld spielen, den Wunsch auszuwandern auch in die Tat umzusetzen.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie kann außerdem auf der Webseite des Goethe-Institut Marokko eingesehen werden.

Die Studie ist Teil des Projektes „MIGRATION – Recherchen“ und wird mit einer Diskursveranstaltung zur "Hoffnung und Realität – marokkanische Auswander*innen in Deutschland" fortgesetzt.

Links und weitere Informationen :

Das Online-Interview auf **YouTube**:

https://www.youtube.com/watch?v=6vC2vxBu7_E

Webseite zum Projekt Migration – Recherchen:

<https://www.goethe.de/ins/ma/de/kul/sup/mir.html>

KONTAKT

Friederike Frost
Öffentlichkeitsarbeit
Goethe Institut Marokko
Tel.: +212 537 203 967
friederike.frost@
goethe.de